

## **Neubau Feuerwehrhaus Zaberfeld: Rückblick auf Preisgericht, Pressekonferenz und Ausstellung**

Nach der erfolgreichen Durchführung des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Feuerwehrhauses blickt die Gemeinde Zaberfeld auf mehrere bedeutende Termine der vergangenen Tage zurück: das Preisgericht, die anschließende Pressekonferenz sowie die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten über das Osterwochenende.

Das Preisgericht tagte am 1. April 2026 unter dem Vorsitz des Stuttgarter Architekten Thorsten Kock und setzte sich aus Fach- und Sachpreisrichtern zusammen. In einem intensiven und mehrstufigen Bewertungsprozess wurden die 13 eingereichten Entwürfe eingehend geprüft, diskutiert und miteinander verglichen. Dabei spielten neben architektonischer Qualität insbesondere funktionale Abläufe, Wirtschaftlichkeit, städtebauliche Einbindung sowie Aspekte der Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle. Ziel war es, eine ausgewogene und zukunftsfähige Lösung für den Neubau des Feuerwehrhauses zu finden, die sowohl den Anforderungen der Feuerwehr als auch den Erwartungen der Gemeinde gerecht wird.

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde der Ablauf des Wettbewerbs der Öffentlichkeit anschaulich und verständlich erläutert. Dabei wurde deutlich, mit welchem hohen Anspruch und welcher Sorgfalt die eingereichten Entwürfe geprüft und bewertet wurden. Im Anschluss daran erfolgte eine ausführliche Vorstellung der prämierten Arbeiten – beginnend beim Anerkennungsmodell bis hin zum erstplatzierten Entwurf.

Besonders aufschlussreich war dabei die Erläuterung der Entscheidungsgründe des Preisgerichts. Es wurde nachvollziehbar dargestellt, welche architektonischen, funktionalen und gestalterischen Aspekte die jeweiligen Entwürfe auszeichneten und weshalb sie in der Bewertung unterschiedlich platziert wurden. Ebenso wurde erklärt, warum einzelne Arbeiten trotz hoher Qualität nicht den ersten Platz erreichen konnten. Diese Einblicke machten deutlich, wie komplex und vielschichtig die Anforderungen an ein solches Bauvorhaben sind.

### **Die prämierten Arbeiten im Überblick:**

#### **1. Preis (Arbeit 1329)**

Architektur: Lehmann Architekten, Offenburg (Mitarbeiter/-innen: Larglinda Berisha, Luiz Killi)  
Landschaftsarchitektur: AO Landschaftsarchitekten.Stadtplaner.Ingenieure, Mainz  
(Mitarbeiter: Sebastian Lensch)

#### **2. Preis (Arbeit 1325)**

Architektur: Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck (Mitarbeiter/-innen: Sina Drechsler, Sabrina Eisenacher, Olga Gutenkunst)  
Landschaftsarchitektur: Wiederkehr Landschaftsarchitekten PartmbB, Nürtingen  
(Mitarbeiterin: Nathalie Rothweiler)  
Tragwerksberatung: Tobias Riehle, PIRMIN JUNG Deutschland GmbH  
Brandschutzberatung: Sebastian Otto, PIRMIN JUNG Deutschland GmbH  
Infrastrukturplanung: RAPP + SCHMID Infrastrukturplanung GmbH, Ummendorf

#### **3. Preis (Arbeit 1330)**

Architektur: Diezinger Architekten GmbH, Eichstätt (Mitarbeiter/-innen: Georg Wilhelm, Thomas Egger)  
Landschaftsarchitektur: Felix Huber Architekt + Landschaftsarchitekt BDA, Kempten

#### **Anerkennung (Arbeit 1322)**

Architektur: Schweikert Schilling Architekten GmbH, Karlsruhe (Mitarbeiter/-innen: Nicolai Schweikert, Alexander Schilling, Erik Hofmann, Paul Rohr, Nina Nguyen)  
Landschaftsarchitektur: Sonja Hottinger, Freie Landschaftsarchitektin, Königsbach-Stein

Gerade für interessierte Bürgerinnen und Bürger ohne fachlichen Hintergrund bot die öffentliche Pressekonferenz eine seltene Gelegenheit, die Kriterien und Maßstäbe eines Architektenwettbewerbs näher kennenzulernen. Mit diesem zusätzlichen Wissen konnten die ausgestellten Pläne und Modelle im Anschluss mit einem geschärften Blick betrachtet und besser eingeordnet werden.

Die Ausstellung der insgesamt 13 Wettbewerbsarbeiten in der Mehrzweckhalle stieß über das lange Osterwochenende hinweg auf großes Interesse. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild von den eingereichten Entwürfen zu machen und sich über das geplante Großprojekt zu informieren.

Die Gemeinde Zaberfeld bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das große Interesse und die rege Teilnahme. Das Feuerwehrhaus stellt ein bedeutendes Zukunftsprojekt für die Gemeinde dar, und das gezeigte Engagement unterstreicht die hohe Identifikation der Bürgerschaft mit diesem Vorhaben.

Mit Blick auf das weitere Verfahren richtet sich der Fokus nun auf die nächste Phase des Vergabeprozesses. Die Gemeinde freut sich darauf, das Projekt gemeinsam mit den Beteiligten weiter voranzubringen und die Planungen Schritt für Schritt zu konkretisieren.

## **Bilderrückblick**

### **Eindrücke aus der Sitzung des Preisgerichts:**







Das Siegermodell



*Das Preisgericht vor dem gekürzten Siegermodell*

### **Impressionen aus der öffentlichen Pressekonferenz**



*BMin Diana Danner (rechts) und Architekt Thorsten Kock*





*v.l.n.r.: Stellv. Abteilungskommandant der Abtl. 2 Sebastian Mayer, Abteilungskommandant der Abtl. 1 Simon Achauer, bez+kock architekten bda Thorsten Kock, Kommandant Markus Konz, BMin Diana Danner, Lehmann Architekten (Siegermodell) Gunnar Lehmann und ARCHITEKTUR 109 Arne Fentzloff*